

Zur Vermählungsfeier
des Fräulein
HERTHA SEGALL
mit Herrn
ARTHUR NEUSTADT.

Am 16. November 1920

In Liebe gewidmet von Eurem Neffen
Kurt Neustadt, „ältere Linie“.

Melodie: Schon als ganz kleines Mädel.

Schon als ganz kleines Büberl war er riesig gescheit,
Darum war er von Mutter der Liebling bis heut,
Er konnte gut legen und schreiben sogar,
Ach fragt nur die Hertha, - die weiß es, ja ja!
Als die Eltern hatten Hochzeit, Tante Toni erzählt,
War er fern und hat weidlich im Geschäft sich gequält.
Doch Großmutter bracht ihm, - wie war er beglückt,
Unter Andern auch Cognak, der sehr ihn erquickt.
Nun lag unterm Tisch er in Borek ganz voll,
Und schrie: „Cherry Brandy“ von unten wie toll!
Er macht manche Touren in Danzig dann mit,
Ja, das möchtet Ihr wissen, ich sag's aber nicht!
Als er auszog zum Kampfe dann fürs Vaterland
Bracht er's fast bis zum Oberst, - ist das nicht charmant?
Doch der Krieg ging zu Ende, Der Sieger kam heim, -
Nun wollt' er bei Hertha, auch „Herz“ Sieger sein!
Er bat um ihr Händchen, und froh sagt' sie „Ja“!
Wie freudig und glücklich stehn Beide heut da!
Auch ich fühl' mich glücklich, - die Woch' hab ich frei, -
Gleich eilt' ich nach Dortmund, und bin auch dabei!
Gott geb seinen Segen dem glücklichen Paar,
Und schenk' ihm Gesundheit und Glück viele Jahr!
Drum nehmt Eure Gläser und stimmt mit mir ein:
Onkel Arthur und Hertha soll'n stets glücklich sein!